

[Synjehubow sagte, ob der Überfall von Freiwilligen in die Russische Föderation die Region Charkiw betrifft](#)

14.03.2024

Der Leiter der regionalen Militärverwaltung von Charkiw, Oleh Synjehubow, sprach am Donnerstag, den 14. März, über die Situation in der Region Charkiw vor dem Hintergrund der Überfälle russischer Freiwilliger in der russischen Grenzregion Belgorod, berichtete die lokale Publikation Ob'iektiv.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Leiter der regionalen Militärverwaltung von Charkiw, Oleh Synjehubow, sprach am Donnerstag, den 14. März, über die Situation in der Region Charkiw vor dem Hintergrund der Überfälle russischer Freiwilliger in der russischen Grenzregion Belgorod, berichtete die lokale Publikation Ob iektiv.

Er sagte, er könne sich nicht zu den Angriffen auf Ziele auf russischem Territorium äußern. Er fügte jedoch hinzu, dass sich die Art und Intensität der feindlichen Angriffsoperationen in Richtung Kupjansko-Lymanj nicht geändert haben.

„Vorgestern gab es eigentlich eine völlige Flaute, außerdem haben sie sich jetzt wieder erholt. Wir führen dies auf die Tatsache zurück, dass die Einheiten der Angreifer, die aufgrund der effektiven Arbeit unserer Streitkräfte einfach ihre Kampfkraft verlieren, einer Rotation und Wiederherstellung unterzogen werden“, sagte der Beamte.

Der Beamte beantwortete auch die Frage, ob keine feindlichen Einheiten aus dem Norden an die Grenze der Russischen Föderation zur Region Charkiw heranrücken.

„Was die mögliche Konzentration von Truppen im Norden unseres Territoriums in Richtung Belgorod betrifft, so haben wir eine solche Konzentration noch nicht beobachtet, auch nicht im Zusammenhang mit der Aktivität ihrer internen bestimmten Geschichten“, fügte Synjehubow hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 220

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.